



Arik K. Komets-Chimirri
Operation Falsche Flagge
Wie der KGB den Westen unterwanderte

372 Seiten, Pb.
32,- € [D]
ISBN 978-3-95410-039-2

Der Untersuchungsausschuss freiheitlicher Juristen (UfJ) sollte sich als vom CIA finanzierte deutsche Menschenrechtsorganisation nach der Teilung Deutschland mit der Aufdeckung von rechtsstaatswidrigen Verhältnissen in der SBZ/DDR beschäftigen und zum Beispiel DDR-Flüchtlinge rechtlich beraten. Bei seinen Recherchen zur biografischen Studie zum langjährigen Leiter der Beratungsstelle des UfJ und Inoffiziellen Mitarbeiter (IM) des DDR-Ministeriums für Staatssicherheit (MfS), Götz Schlicht, stieß Autor Arik K. Komets-Chimirri jedoch auf ein Netz systematischer Unterwanderung des UfJ und anderer bundesdeutscher Institutionen durch Mitarbeiter des DDR-Geheimdienstes. Immer wieder fiel ihm dabei eine »zweite Dimension« auf und er stellte fest, dass auch der sowjetische Geheimdienst seine Fäden spannt, die bis in die Gegenwart reichen ...

Arik K. Komets-Chimirri, geb. 1937 in Hapsal (Estland); 1941 Übersiedlung mit der Familie nach Baden-Württemberg, ab 1952 in den USA; 1955 Eintritt in die US-Army, ab 1958 amerikanische Staatsbürgerschaft und Wechsel zur US Air Force, Führungsoffizier u.a. 1967 bis 1970 in Wiesbaden und Berlin; 1980 einstweiliger Ruhestand, danach Senior Investigator/Supervisory Intelligence Operations Spezialist im Notaufnahmelager Berlin-Marienfelde, dort letzter Leiter der amerikanischen und britischen Sichtungsstelle, die am 3. Oktober 1990 geschlossen wurde. Verfasser von über das Notaufnahmelager.

Kontakt und weitere Informationen

Ingrid Kirschey-Feix, Presse
be.bra wissenschaft verlag
Tel. 030-440 238 12, Fax 030-440 238 19
presse@bebraverlag.de